



Infoblätter 2/16

STIFTUNG FÜR DIE INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Botschafterin für die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017

Neue Botschafterin für die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017 ist **Célia Šašić**, ehemalige Fußballnationalspielerin und DFB-Integrationsbotschafterin. Das Engagement gegen Rassismus und für Solidarität und Gerechtigkeit ist ihr ein großes Anliegen, für das sie sich mit vollem Einsatz einbringen wird. So nimmt die neue Botschafterin auch an der **bundesweiten Auftaktveranstaltungen zu den Aktionswochen 2017 am 13. März in Heidelberg** teil.

Materialien zu den Aktionswochen

Ab sofort stehen die druckfrischen Materialien zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017 zur Verfügung. Neben den klassischen Materialien wie **Materialheft, Mobilisierungsflyer und Plakaten**, gibt es auch **spezielle Materialien zum Motto „100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ und der Kampagne „Rassismus fängt im Kopf an!“**. Die Materialien können über die Geschäftsstelle der Stiftung und die Website www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de überwiegend kostenfrei abgerufen werden.

Neues Projekt „Prominent gegen Rassismus“

Im September 2016 konnten wir mit dem Projekt **„Prominent gegen Rassismus“** starten. Im Rahmen des Projekts wirken prominente Personen an Veranstaltungen bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017 vor Ort mit. Damit möchten wir die lokalen Veranstalter unterstützen und insbesondere junge Menschen erreichen und motivieren, sich gegen Rassismus zu engagieren.

Wenn Sie eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus planen und dazu gerne prominente UnterstützerInnen einladen möchten, wenden Sie sich einfach an uns! Die Teilnehmenden und Infos zum Projekt finden Sie auf der Website <http://stiftung-gegen-rassismus.de/projekte/prominent-gegen-rassismus/>. Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

„Videowettbewerb mit Geflüchteten“

Im Rahmen des **Videowettbewerbs „Aus meiner Sicht“**, den wir mit einer Förderung des Bundesinnenministeriums durchführen konnten, riefen wir Geflüchtete dazu auf, in selbst produzierten Kurzvideos über ihre Situation und ihr Leben zu berichten. Hierbei konnten sie z.B. über ihre Flucht, die Zeit in Deutschland, ihren Alltag und positive oder negative Erfahrungen sprechen. Uns erreichten 63 Videos von Geflüchteten aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Altersgruppen. Fünf Filme wurden im Rahmen einer Premiere im Dezember ausgezeichnet. Die Videos waren oft sehr kreativ, teilweise fröhlich, teilweise traurig und manchmal auch kritisch.

Alle Beiträge sind ab Januar auf der Website www.videowettbewerb-aus-meiner-sicht.de zu sehen. Die Siegerevideos können Sie schon jetzt auf der Homepage der Stiftung angesehen.

Projekte „Muslime laden ein“, „Veranstaltungen mit Flüchtlingen“, „Veranstaltungen zu Antiziganismus“

Im Rahmen der Projekte **„Muslime laden ein“**, **„Veranstaltungen mit Flüchtlingen“** und **„Veranstaltungen zu Antiziganismus“** fanden im Jahr 2016 insgesamt über 330 Veranstaltungen statt, mehr als 270 davon konnten wir mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung, des Bundesministerium des Innern, Pro Asyl und der Hildegard-Lagrenne Stiftung fördern. Ziel der Projekte ist der Austausch zwischen diskriminierten Minderheiten und der sogenannten Mehrheitsgesellschaft. Bei gemeinsam geplanten und durchgeführten Veranstaltungen konnten Kontakte geknüpft und gegenseitige Vorurteile und Ängste abgebaut werden. Insbesondere bei Veranstaltungen mit Geflüchteten war die Nachfrage so groß, dass mehr Veranstaltungen gefördert werden konnten als wir vorher geplant hatten. Dank Pro Asyl werden wir Veranstaltungen mit Flüchtlingen in einem kleineren Rahmen weiterführen, die Finanzierung

Interkultureller Rat in Deutschland e.V.

Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt,
Telefon 06151-33 99 71, Telefax 06151-3919740
info@interkultureller-rat.de, www.interkultureller-rat.de



der anderen Projekte dagegen ist leider nicht gesichert. Detaillierte Sachberichte werden nach Abschluss der Projekte auf der Homepage der Stiftung veröffentlicht.

Die Stiftung auf „Gooding“

Seit November ist die Stiftung auf der **Online-Plattform „Gooding“** vertreten. Dieses **Charity-Shopping-Portal** ermöglicht es, für Einkäufe in Online Shops Prämien zu generieren, die für gemeinnützige Initiativen gespendet werden können. Ihnen entstehen keinerlei Mehrkosten bei Ihrem Einkauf. Die Nutzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Sie müssen lediglich vor Ihrem online-Einkauf über die Seite <https://www.gooding.de/> auf den Shop Ihrer Wahl zugreifen. Bevor Sie zum Shop gelangen, können Sie angeben, an welche Organisation Sie die Prämie spenden möchten.

Finanzielle Förderung der Stiftung

Die große Resonanz und Teilnahmebereitschaft für die Projekte der Stiftung in diesem Jahr belegen das Bedürfnis, eine Zukunft ohne Abwertung und Ausgrenzung mitzugestalten. **Damit wir solche Projekte auch im neuen Jahr weiterführen können, benötigen wir Ihre Hilfe.**

**Egal in welcher Höhe – mit jedem finanziellen Beitrag wird
das Engagement gegen Rassismus unterstützt!**

ABRAHAMISCHES FORUM IN DEUTSCHLAND

Neues Projekt „Religionen für biologische Vielfalt“

Das Abrahamische Forum baut gegenwärtig ein **Netzwerk der Religionen für den Naturschutz** auf. Das Projekt wird vom 15. November 2016 bis 31.12.2019 durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gefördert. Vorgesehen ist die Bildung von Religiösen Teams für biologische Vielfalt, die Veranstaltungen an Schulen, in Religionsgemeinden und anderen Einrichtungen durchführen. Es werden Veranstaltungen zu speziellen Themen wie die Gestaltung von Freiflächen um Gebäude wie Synagogen, Tempel, Kirchen, Moscheen, Cem-Häusern oder Friedhöfen als Orten der biologischen Vielfalt geplant. Voraussichtlich ab 4. September 2017 soll in Osnabrück die erste Religiöse Naturschutz-Woche stattfinden.

Abrahamische Teams

Im Jahr 2016 konnten **insgesamt 20 Förderanträge bewilligt werden**, davon die Hälfte im schulischen Bereich (gerichtet an SchülerInnen und Lehrpersonal) sowie zwei Veranstaltungen zum Thema interreligiöse Seelsorge/ Sterbegleitung. In der Erwachsenenbildung bildete „Politik und Religion“ ein Schwerpunktthema der Veranstaltungen.

Für das kommende Jahr sind bereits fünf Veranstaltungen eingeplant. Die **aktuellen Formulare** sowie Informationen zur Antragsstellung und Durchführung entnehmen Sie bitte der Webseite des Abrahamischen Forums: <http://abrahamisches-forum.de/projekte/abrahamische-teams/>.

Abrahamische Teams in den Ländern des Mittelmeeres

Im Jahr 2016 fanden in Mittelmeerländern die ersten Veranstaltungen Abrahamischer Teams statt. In Ägypten wurde ein Abrahamisches Forum eingerichtet, dem Vertretungen der Juden, Christen, Muslime und Bahá'í angehören. Das Forum hat Veranstaltungen in verschiedenen Orten in Ägypten durchgeführt und findet breite Unterstützung. In Israel fanden Veranstaltungen Abrahamischer Teams an verschiedenen Orten statt. Gefördert wird dieses Projekt des Abrahamischen Forums durch die Allianz Kulturstiftung und die Robert Bosch Stiftung. Die Gemeinsame Erklärung „Religionen für biologische Vielfalt“ wurde zu diesem Zweck auch ins Englische und Arabische übersetzt und liegt Anfang Januar in gedruckter Fassung vor.

Interkultureller Rat in Deutschland e.V.

Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt,
Telefon 06151-33 99 71, Telefax 06151-3919740
info@interkultureller-rat.de, www.interkultureller-rat.de



Deutsches Islamforum

Die vom Deutschen Islamforum erarbeitete **Broschüre „Antimuslimischer Rassismus – und was tun“** ist in zweiter Auflage vergriffen; sie wird nun überarbeitet und Anfang des nächsten Jahres wieder gedruckt. Bei der **31. Sitzung des Deutschen Islamforums am 5. Dezember 2016** in einer Frankfurter Moschee stand das Miteinander mit der Alevitischen Gemeinde in Deutschland im Vordergrund. Es soll weiter daran gearbeitet werden, dass ein Miteinander in Deutschland gelingt. Thema der nächsten Sitzung im April 2017 ist die muslimische Sexualpädagogik.

INTERKULTURELLER RAT

In eigener Sache

Die **Mitgliederversammlung des Interkulturellen Rates (IR)** hat sich am 24. November 2016 in Frankfurt am Main mit der Geschichte des IR und seinen zahlreichen Projekten befasst. Inzwischen werden wichtige Vorhaben durch das Abrahamische Forum und die Stiftung gegen Rassismus durchgeführt, die vom IR gegründet wurden. Nach einer ausführlichen Aussprache wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig empfohlen, den IR als Verein aufzulösen. Diese Auflösung kann im Jahr 2017 bei einer eigenen Mitgliederversammlung erfolgen. Angesichts dieses Beschlusses wurde kein neuer Vorstand gewählt und der bisherige Vorstand ist nun kommissarisch tätig.

Künftig ist vorgesehen, dass **eigene Newsletter der Stiftung gegen Rassismus und des Abrahamischen Forums** herausgegeben werden. **Adressaten der IR-Info erhalten beide Informationen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie nur einen oder keinen der Newsletter erhalten wollen.**

Neue Mitarbeiterinnen

Seit September 2016 arbeitet Christiane Sommia für das Projekt „Prominent gegen Rassismus“ bei der Stiftung. Paula Scherer hat den Videowettbewerb für Geflüchtete „Aus meiner Sicht“ von Mitte September bis Ende Dezember 2016 durchgeführt. Ab Januar 2017 ist sie für das Projekt „Religionen für biologische Vielfalt“ beim Abrahamischen Forum tätig.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen schöne Feiertage und ein gutes, friedliches und glückliches Jahr 2017!

Red.: B. Graupner, Y. Khurshid, J. Micksch, C. Sommia. Nachdruck gern gestattet – Belegexemplare erbeten.

Spendenkonto:

Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Evangelische Bank
IBAN: DE14 5206 0410 0004 1206 04 /
BIC: GENODEF1EK1